

Inhalt.

	Seite
Einleitung (Vorhandene Literatur. Ist das heischende Futurum stärker oder schwächer als der Imperativ?)	1
I. Systematischer Teil.	
Wie kommt das Futurum zur Heischebedeutung?	35
Kategorisches und suggestives Futurum	48
Deutsche und englische Beispiele	56
2. Person	59
A. Kategorisches Futurum	59
I. Einleitende Kategorie: »Ich werde meinen Willen durchsetzen«	59
II. Kategorischer Befehl	65
a) Kategorische Verbote.	65
/ <i>mar le feres.</i>	88
b) Kategorische Gebote	93
1. Alternative (dilemmatische) Aufforderung	93
2. Einfache kategorische Befehle	95
3. Kategorische Bitte	108
4. Kategorischer Rat	115
5. Kategorische Frage	115
6. Prohibitive Frage	120
B. Suggestives Futurum	122
I. Suggestiver Befehl.	124
II. Suggestive Aufforderungen	138
III. Aufträge.	141
IV. Bitten und Gebete.	158
V. Vorschläge	189
VI. Ratschläge.	194
VII. Zugeständnisse	211
i. Person	231
A. Im Plural.	231
B. Im Singular	236
Konditionale zum Ausdruck des Gerüchts. — Die zwei Bedeutungen von <i>sollen</i> und des Konjunktivs	243

3. Person	Seite 248
Typische Fälle:	
Szenenangaben	250
Testamente	253
Erlasse von Herrschern usw.	254
Gesetze	267
Gerichtsurteile	270
Verträge	271
Vorschläge	274
Ergebnisse des systematischen Teiles	275
<i>tu le feras, il te faut le faire, tu dois le faire, fais-le!</i>	284

II. Historischer Teil

(auf das Französische beschränkt).

Allgemeines:

1. Das Heischefuturum ist etwas spezifisch Französisches	286
2. Das Heischefuturum ist im Französischen vermutlich kein Latinismus	321
3. Das Heischefuturum ist populär.	321
4. Die kategorische Form des Heischefuturums ist eine Ausdrucksweise des Affekts.	340
Die ältesten Texte (Heischefuturum scheint zu fehlen)	347
Das Heldenepos (Heischefuturum recht häufig)	351
Das höfische Epos (Abnahme).	363
Das Mittelfranzösische (Zunahme).	374
Die Renaissance (Abnahme).	391
Das 17. und 18. Jahrhundert (weitere Abnahme).	408
Das 19. Jahrhundert (Zunahme).	415